

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2016 / V 00105	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTM Rö	18.05.2016, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: BODENSEEFESTIVAL GmbH: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 Anlage 1: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 2: Bilanz Anlage 3: Lagebericht				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm-Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Schrode, Stefan Neumann, Winfried 10 Min.
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	28.06.2016	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten		Betrag: EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)		Betrag: EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)		Betrag: EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 und der Lagebericht der BODENSEEFESTIVAL GmbH sowie der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft werden zur Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der BODENSEEFESTIVAL GmbH wie folgt abzustimmen:
 - a) Der Jahresabschluss 2015 in der von der HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Fassung wird mit einer Bilanzsumme von 223.195,37 € und einem Jahresüberschuss von 28.170,27 € festgestellt.
 - b) der Jahresüberschuss in Höhe von 28.170,27 € wird mit dem Verlustvortrag aus 2014 in Höhe von 15.974,52 € verrechnet und der sich daraus ergebende Bilanzgewinn in Höhe von 12.195,75 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - c) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.
 - d) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der BODENSEEFESTIVAL GmbH (BSF) zum 31.12.2015 mit einer Stammeinlage von 52,00 T€ zu 26,32 % beteiligt.

1.) Testat und besondere Prüfungsfeststellungen

Die HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der BSF für das Jahr 2015 geprüft und mit Datum vom 30.04.2016 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

2.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich wie folgt dar:

Darstellung der Ertragslage	2015	2014	2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	106,6	302,5	289,8	347,1
sonstige Erlöse	63,3	44	125,2	50,5
Gesamtleistung	170,0	346,6	415,1	397,6
Materialaufwand	423,9	907,7	811,9	800,3
Personalaufwand	69,8	57,9	52,0	49,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40,3	46,5	43,2	45,1
Abschreibungen	2,3	2,2	2,7	2,7
Betriebsaufwand	536,4	1.014,30	909,8	897,3
Operatives Ergebnis	-366,4	-667,8	-494,8	-499,7
Zinserträge	0,0	0,1	0,3	0,6
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsergebnis	-366,3	-667,6	-494,5	-499,1
Zuschüsse	394,5	663,9	490,6	490,7
Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	28,2	-3,7	-3,9	-8,4

Die **Umsatzerlöse** sind deutlich von rd. T€ 302,5 im Vorjahr auf rd. T€ 106,6 im Berichtsjahr zurückgegangen. Zurückzuführen ist dieser Umsatzrückgang auf die Entscheidung der Stadt Friedrichshafen große Festival-Veranstaltungen in Friedrichshafen nicht mehr von der BSF GmbH durchführen zu lassen, sondern diese selbst über das Kulturbüro durchzuführen.

Die BSF GmbH erzielt Umsatzerlöse in Zusammenhang mit Festival-Veranstaltungen, die die Gesellschaft selbst durchführt, aus der Weiterberechnung von Kosten an die beteiligten Konzertagenturen, vereinnahmten Eintrittsgeldern, vereinnahmten Mitschnitthonoraren und Werbeeinnahmen für die in den Programmzeitschriften geschalteten Anzeigen.

Die **sonstigen Erlöse** umfassen im Wesentlichen Spenden und Zuschüsse von Dritten (nicht Gesellschafter) und Erträge aus der Währungsumrechnung.

Die **Materialaufwendungen** umfassen veranstaltungsbezogene Aufwendungen (T€ 290,0) und sonstige bezogene Leistungen (T€ 133,8). Den größten Posten bei den veranstaltungsbezogenen Aufwendungen bilden die Honorare. Den größten Posten bei den sonstigen bezogenen Leistungen bilden Werbekosten.

Aufgrund der Entscheidung der Stadt Friedrichshafen große Festival-Veranstaltungen in Friedrichshafen nicht mehr von der BSF GmbH durchführen zu lassen, haben sich auch die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen deutlich reduziert.

Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 11,9 oder rd. 20,6 % angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf eine neue Mitarbeiterin mit Zugang Ende 2014 zurückzuführen, die in 2015 erstmals ganzjährig im Personalaufwand erfasst ist.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u.a. Fremdleistungen, Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten, Reise- und Bewirtungskosten, Versicherungen und Beiträge.

Die **Abschreibungen** betreffen die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen. Alle Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Zuschüsse hat die Gesellschaft im Berichtsjahr wie folgt erhalten:

Zuschüsse in T€	2015	2014	2013	2012
Zuschüsse Gesellschafter	82,8	82,8	81,0	81,0
Programmszuschüsse Stadt FN	104,0	343,4	244,0	244,0
Zuschüsse Land Baden-Württemberg	207,7	237,7	165,6	165,7
Summe	394,5	663,9	490,6	490,7

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 weist einen Jahresüberschuss von 28.170,27 € aus und liegt damit deutlich besser als im Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 3.702,16 €. Verrechnet mit dem Verlustvortrag des Vorjahres in Höhe von 15.974,52 € weist der Jahresabschluss einen **Bilanzgewinn** von 12.195,75 € aus.

3.) Entwicklung des Cashflows

Entwicklung der Finanzlage	2015	2014	2013	2012
	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.
	T€	T€	T€	T€
CF aus laufender Geschäftstätigkeit	-356,5	-653,5	-494,6	-514,2
CF aus Investitionstätigkeit	0,0	4,0	0,0	0,0
CF aus Finanzierungstätigkeit	394,5	663,9	490,6	475,1
Veränderungen d. Finanzmittelbestandes	38,0	6,3	-4,1	-39,1
Finanzmittelbestand zum 01.01.	148,6	148,6	152,7	191,8
Finanzmittelbestand zum 31.12.	186,6	154,9	148,6	152,7

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit rd. T€ -356,5 (i.Vj. T€ 653,5) negativ.

Finanziert wurde der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und durch Zuschüsse (Gesellschafter und Land Baden-Württemberg) in Höhe von rd. T€ 394,5 (i.Vj. T€ 663,9).

Die Summe der drei Cashflow-Arten beträgt T€ 38,0. Um diesen Betrag haben sich die liquiden Mittel in der Bilanz der BSF gegenüber dem Vorjahr erhöht.

4.) Kennzahlenentwicklung (Stichtagswerte)

a) zur Bilanz

Kennzahlen	2015	2014	2013	2012
Anlagenintensität	3%	5%	4%	5%
Investitionsquote	0%	183%	0%	0%
Eigenkapitalquote	94%	88%	95%	95%

b) Leistungskenndaten

Leistungskenndaten	2015	2014	2013	2012
Zahl der Veranstaltungen	86	85	85	61
Zahl der Besucher	15.291	22.353	19.544	22.331
∅ Auslastung der Veranstaltungen	75%	76%	79%	82%

5.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Die Zusammenfassung des Abschlussprüfers zum erweiterten Prüfauftrag nach § 53 HGrG lautet:

„Nach unserem Ermessen wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Satzungsbestimmungen und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten. Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserem Ermessen keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.“

6.) Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratssitzung der BSF zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 findet am 22.06.2016 statt. Es wird mit einer Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung gemäß dem Beschlussantrag gerechnet.

7.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Die BSF hat im Rahmen ihres 28. Bodenseefestivals insgesamt 86 Veranstaltungen durchgeführt. Die Besucherzahl liegt mit 15.291 deutlich unter der des Vorjahres mit 22.353. Die Auslastung lag bei 75 %. Der Jahresabschluss liegt mit einem Jahresüberschuss von rd. 28,7 T€ um rd. 32,6 T€ besser als im Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag rd. 3,9 T€.

Der Lagebericht (vgl. Anlage 3) vermittelt ausweislich des Prüfungsberichts ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dar.

Der Gesellschaftszweck und die Aufgabenstellung der BODENSEEFESTIVAL GmbH implizieren, dass nicht genügend Einnahmen generiert werden können, um die Kosten der Gesellschaft zu decken. Risiken bestehen für die Gesellschaft darin, dass Zuschusszahlungen zukünftig eingeschränkt werden könnten. Die Gesellschaft ist auf Zuschusszahlungen der Gesellschafter und des Landes Baden-Württemberg angewiesen.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.